

# Pluspunkte

## IN DIESER AUSGABE



Seite 2  
**Anspruchsvolle Aufgaben**

Hauptgeschäftsführer Dirk Meyer über die aktuelle Wirtschaftslage

Seite 3  
**Vorstandswahlen**

Drei neue Gesichter bei gleichzeitiger Kontinuität an der Spitze

Seite 4  
**Sichere Cyberkultur**

Wie Führungskräfte IT-Sicherheit im Unternehmen fördern können

## EDITORIAL

*Liebe Mitglieder,*



*unsere Mitgliederversammlung 2023 fand mit guter Beteiligung statt. Dies stärkt den neu gewählten Vorstand und gibt uns Rückenwind für die kommenden zwei Jahre. Ich danke nochmals allen, die uns mit ihrer Stimme das Vertrauen ausgesprochen haben.*

*Ich habe in meinem Bericht die großen Herausforderungen angesprochen: Der Trend zur nachhaltigen Produktion, der digitale und technologische Wandel sowie ein zunehmend angespannter Fachkräftemarkt erzeugen einen hohen Anpassungsdruck. Dies fordert von uns allen hohe Flexibilität und Veränderungsbereitschaft.*

*Wir nehmen die Herausforderungen an, verlangen aber auch von der Politik, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen.*

*Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr zu diesem Thema.*

Mit besten Grüßen  
**Ihr Oliver Coenberg**

## Verband fordert bezahlbare Energie und weniger Regulierung

**Auf seiner Mitgliederversammlung zog der Arbeitgeberverband HessenChemie das Resümee eines für die Branche schwierigen Jahres. Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurde Oliver Coenberg als Vorstandsvorsitzender bestätigt.**

Die Mitgliederversammlung, zu der HessenChemie am 22. Juni 2023 nach Wiesbaden geladen hatte, begann mit einer Ehrung: Anlässlich des 75-jährigen Bestehens im vergangenen Jahr überreichte der Wiesbadener Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende dem Verband die silberne Stadtplakette. Er würdigte damit dessen Engagement für Wiesbaden und die Region: „Ein wichtiger Verband wie HessenChemie stärkt den Industrie- und Verwaltungsstandort Wiesbaden.“

*Fortsetzung auf Seite 2*



Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende (Mitte) überreichte die silberne Stadtplakette und würdigte das Engagement von HessenChemie für die Stadt Wiesbaden und die gesamte Region.

Fortsetzung von Seite 1

Im anschließenden Bericht des Vorstandes skizzierte der Vorsitzende Oliver Coenberg, Geschäftsführer Personal und Organisation sowie Arbeitsdirektor der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, die Belastungen, unter denen die Branche in den vergangenen Monaten stand und bis heute steht: „Der gewaltige Kostendruck, insbesondere auf unsere energieintensive klassische Chemie, führte im letzten Jahr zu einem Einbruch der Aufträge um 15 Prozent. Die Produktion ging um mehr als 12 Prozent zurück.“ Der Trend zu einer nachhaltigen Produktion, der digitale und technologische Wandel sowie ein zunehmend angespannter Fachkräftemarkt erzeugten zudem einen hohen Anpassungsdruck. Laut einer Verbandsumfrage rechnet jedes zweite Unternehmen für das Geschäftsjahr 2023 mit einer weiteren Verschlechterung der Ertragssituation.

Für die Chemieindustrie sei entscheidend, auf welchem Niveau sich die Kostenstrukturen und Energiepreise jetzt einpendelten: „Unsere Unternehmen benötigen einen wettbewerbsfähigen Industriestrompreis. Andernfalls gehen



Der Vorstandsvorsitzende forderte die Politik auf, ein innovationsfreundliches Umfeld in der Industrie zu unterstützen.

Investitionen und am Ende auch Jobs verloren.“ Coenberg forderte die Politik auf, unternehmerisches Handeln und ein innovationsfreundliches Umfeld zu unterstützen. Die zunehmende Regulierung auf politischer Ebene kritisierte er scharf – ein Aspekt, den auch Hauptgeschäftsführer Dirk Meyer als nachteilig für einen erfolgreichen Strukturwandel ansieht (siehe Interview).

Positiv hob Coenberg hervor, dass es im Herbst 2022 und Frühjahr 2023 trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage gelang, langfristige Tarifabschlüsse für die Chemie- und Pharma- sowie die

Kunststoffverarbeitende Industrie abzuschließen. Damit hätten die Sozialpartner erneut bewiesen, dass sie auch in Krisenzeiten handlungsfähig seien. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit sichere Verlässlichkeit und Planbarkeit.

Auf die Berichte des Vorstandes und des Hauptgeschäftsführers folgten die Vorstandswahlen: Die Mitglieder von HessenChemie bestätigten Oliver Coenberg im Amt des Vorsitzenden. Er tritt damit seine dritte Amtszeit an der Spitze des hessischen Arbeitgeberverbandes an (siehe S. 3). ■



## Wir müssen uns gehörig anstrengen

### Drei Fragen an Dirk Meyer, Hauptgeschäftsführer HessenChemie

#### 1 > Wie bewerten Sie die wirtschaftliche Situation im Sommer 2023?

Der Wirtschaftsstandort Deutschland verliert derzeit an Wettbewerbsfähigkeit – und dies gilt für den Industriestandort in besonderem Maße. Im aktuellen Standortranking des Leibniz-Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) belegt Deutschland nur noch Platz 18 unter den 21 betrachteten Industrieländern. Das wäre im Fußball fast schon ein Abstiegsplatz. Was mich besonders beschäftigt, ist, dass im ehemaligen Land der Erfinder die Akzeptanz

Dirk Meyer fordert eine gemeinsame Anstrengung von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

# Vorstand mit viel Erfahrung und drei neuen Mitgliedern

**Die Mitgliederversammlung von HessenChemie bestätigte den Vorstandsvorsitzenden im Amt und wählte drei neue Mitglieder in den Vorstand.**

Am 22. Juni wurde Oliver Coenberg für weitere zwei Jahre zum Vorstandsvorsitzenden von HessenChemie gewählt. „Ich freue mich darauf, die anstehenden Herausforderungen auch weiterhin gemeinsam im Team anzugehen“, sagte der Geschäftsführer Personal und Organisation sowie Arbeitsdirektor der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH.



Turnusgemäß wählten die Mitglieder einen neuen Vorstand für die kommenden zwei Jahre.

Neu in den Vorstand wurden Kolja Hosch (Clariant Verwaltungsgesellschaft mbH), Pierre Schlosser (Technoform Bautech Kunststoffprodukte GmbH) und Dr. Alexander Wagner (Infraserv GmbH & Co. Höchst KG) gewählt, während Oliver Kinkel (Clariant), Jan Rinnert (Heraeus Holding GmbH), Thomas Wedekind (Technoform) und Jürgen Vormann (Infraserv Höchst) in Abwesenheit verabschiedet wurden. Coenberg dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern nachdrücklich für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im Verband. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Bettina Buschhoff (Procter & Gamble Service GmbH) und Dr. Stefan Ruppert (B. Braun SE) in ihren Ämtern bestätigt. Ruppert vertritt HessenChemie zudem seit Juni 2023 im Vorstand des BAVC.

Neuigkeiten gab es auch aus der Geschäftsführung des Verbandes zu vermelden: Zum 1. Juli 2023 bestellte der Vorstand Boris Wein zum Geschäftsführer Tarif- und Arbeitsmarktpolitik. Wein leitet die Abteilung seit Oktober 2022. Er folgt damit auf Dr. Sarah Saeidy-Nory, die Anfang des Jahres die Hauptgeschäftsführung der norddeutschen Chemieverbände (Chemie Nord) übernommen hat. Wein ist damit neben Jürgen Funk (Verbandskommunikation und politische Öffentlichkeitsarbeit) und Nora Hummel-Lindner (Recht und Personalpolitik) einer von drei Geschäftsführern unter Hauptgeschäftsführer Dirk Meyer. ■

für Innovationen nicht mehr stark ausgeprägt ist. Und wir ersticken in Bürokratie und Regulierungen. Dazu belasten hohe Energiekosten und zunehmender Arbeitskräftemangel die Unternehmen.

## **2> Das klingt alarmiert. Was bedeutet das für die Chemische Industrie?**

Speziell für die Chemiebranche kommt hinzu, dass wir uns mitten im Umbruch des Geschäftsmodells befinden. Der Trend hin zu einer nachhaltigen Produktionsweise, digitaler und technologischer Wandel, Herausforderungen im Bereich Energie und Rohstoffe, geopolitische Verwerfungen und die demografische Entwicklung erzeugen enormen Handlungsdruck. Abhängig davon, ob beziehungsweise wie die Transformation gelingt, wird dies Auswirkungen auf den Standort und die Beschäftigung haben. Ich bleibe aber Optimist, denn wir haben mutige Unternehmerinnen

und Unternehmer sowie motivierte Belegschaften. Auch unsere Sozialpartnerschaft hat sich wiederholt in Krisenzeiten bewährt.

## **3> Was muss jetzt geschehen, damit es wieder aufwärtsgeht?**

Eines steht für mich fest: Wir müssen uns gehörig anstrengen, damit Deutschland und seine Industrie wieder Zugpferd der europäischen Wirtschaft werden. Dieses „Wir“ umfasst alle relevanten Akteure und Entscheider in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Denn die Aufgabe, den Standort Deutschland wieder mit Ambition zukunftsfähig aufzustellen, ist angesichts einer alternden und übersättigten Gesellschaft groß. Die gegenwärtige Krise sollte jetzt schnell als Chance zur Kurskorrektur begriffen werden.

# Cybersicherheit als Führungsaufgabe

Ein Impulsreferat im Rahmen der Mitgliederversammlung ging der Frage nach, wie Führungskräfte Cybersicherheit im Unternehmen fördern können.

Jede zweite Organisation war in den vergangenen drei Jahren Opfer eines Hackerangriffs. Diese Zahl präsentierten Berthold Kerl und Christian Schülke von der KuppingerCole Analysts AG in ihrem Vortrag über die Rolle von Führungskräften bei der Förderung von Cybersicherheit. Firmenlenker wüssten zwar um das Risiko eines Angriffs; laut einer Studie des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV e.V.) seien aber nur 16 Prozent der mittelständischen Unternehmen diesbezüglich gut aufgestellt. „Die Kombination von mangelndem Risikobewusstsein und unzureichender IT-Security macht diese Unternehmen besonders angreifbar“, sagte Berthold Kerl.

Christian Schülke veranschaulichte, dass Hacker auf verschiedensten Wegen zum Erfolg kommen können. Oft kämen persönliche Informationen aus dem Umfeld des Opfers ins Spiel: Eine Mail mit täuschend echtem Absender und überzeugendem Betreff, die vorgibt, eine Hotelreservierung für die anstehende Tagung müsse dringend bestätigt werden – auf so etwas fielen viele Mitarbeiter herein.



Mangelndes Risikobewusstsein und fehlende IT-Security können verhängnisvolle Folgen haben, sagte Sicherheitsexperte Berthold Kerl.

Der Schaden kann enorm sein. „Um vorzubeugen, dürfen Führungskräfte das Thema nicht allein ihren IT-Abteilungen überlassen“, so Sicherheitsfachmann Kerl. „Sie benötigen vielmehr eine Sicherheitsstrategie, die das gesamte Unternehmen einbindet.“ Mehr dazu erfahren Sie im HessenChemie Blog unter [www.hessenchemie-blog.de/cybersicherheit](http://www.hessenchemie-blog.de/cybersicherheit). ■



**Tipp** Das **Krisenhandbuch von HessenChemie** wurde aktualisiert und um neue Praxisbeispiele ergänzt. Die enthaltenen Formblätter kann jedes Unternehmen für den eigenen Bedarf anpassen, daher steht die Datei zur besseren Bearbeitung als Word-Dokument zur Verfügung. Das Krisenhandbuch kann im Mitgliederbereich von [www.hessenchemie.de](http://www.hessenchemie.de) unter dem Reiter „Publikationen“ heruntergeladen werden.

## IMPRESSUM

**V.i.S.d.P.:** Jürgen Funk  
**Redaktion:**  
 Dr. Ute Heinemann  
 (Kommunikation + Coaching, Frankfurt)  
 Jürgen Funk, Chantal Kirschner  
 (beide HessenChemie)  
**Layout:** Q GmbH, Wiesbaden  
**Fotos:** Ivgenia Möbus  
**Kontakt:** Jürgen Funk  
 Arbeitgeberverband Chemie und verwandte  
 Industrien für das Land Hessen e.V. (HessenChemie)  
 Murnastraße 12, 65189 Wiesbaden  
 Telefon 0611 7106-49, Mobil 0162 2710649  
[funk@hessenchemie.de](mailto:funk@hessenchemie.de)  
[www.hessenchemie.de](http://www.hessenchemie.de)



**Termin** ChatGPT & Co. halten Einzug in den (Arbeits-)Alltag vieler Menschen und machen auch vor der Ausbildung nicht halt. Das **6. FORUM Ausbildung** am 23.11.2023 von 9 bis 17 Uhr auf dem HessenChemie Campus dreht sich um „Künstliche Intelligenz: Neue Horizonte in der Ausbildung“. Unter anderem geht es darum,

wie eine KI-gestützte Ausbildung gestaltet werden kann. Interessierte können sich online anmelden. Hierfür einfach den QR-Code scannen.

